

LOBA setzt auf zukunftsweisende Logistik in Ditzingen

Wer wie die LOBA GmbH & Co. KG von Ditzingen aus in die ganze Welt liefert, legt sein Augenmerk auf schnelle und effiziente Abläufe am Zentralstandort. Schließlich werden bei LOBA weltweite Liefertreue und Kundenservice groß geschrieben. Mit den Umbaumaßnahmen und dem Neubau im Gesamtwert von rund 4,1 Mio. Euro in der Leonberger Straße setzt das Unternehmen einmal mehr ein Zeichen in Richtung Modernität und bekräftigt sein Bekenntnis zum Standort Ditzingen.

Loba

Neubau Logistik- und Schulungszentrum



Es tut sich was auf dem Werksareal von LOBA in Ditzingen. Auf den ersten Blick fällt auf, dass der alte Lagerschuppen hinter den Parkplätzen bereits fehlt. Der Abriss dieses Fossils aus den Anfängen von LOBA, vor mehr als 90 Jahren, ist aber nur der Beginn eines weitaus größeren Projekts. Rohstoffe für die Produktion werden angeliefert, die fertigen Produkte für die Parkett-Oberflächenveredelung müssen termingerecht das Haus verlassen. Um alle Abläufe möglichst optimal zu gestalten, beauftragte LOBA im Sommer 2013 die REM ASSETS AG aus Stuttgart. Das auf Immobilienplanung spezialisierte Unternehmen analysierte die Materialflüsse bei LOBA und erstellte eine Machbarkeitsstudie zur Prozess- und Lageroptimierung. Dieser wird jetzt im Rahmen des Neubaus umgesetzt – neben der Logistik wird er auch Empfang, Logistikküros und Schulungsräumlichkeiten beherbergen. Der Spatenstich für das Bauprojekt von LOBA findet am 26. Februar statt.

Wachstum braucht Raum

Schon im Jahr 1922 produzierte die „Vereinigte Wachswarenfabriken AG Hornung und Dr. Fischer“ an diesem Standort Skiwachse, Beizen und Reiniger für Fußböden, Schuhcreme, Lederfette und auch Haushaltskerzen. Mittlerweile gehört das traditionsreiche und inhabergeführte Familienunternehmen zu den europäischen Technologieführern in Sachen Oberflächenveredelungen für Parkett-, Holz- und Korkfußböden. Fachhandwerker in mehr als 60 Ländern setzen auf die umweltfreundlichen, wasserbasierten Versiegelungssysteme von LOBA. Produziert wird ausschließlich am Standort Ditzingen, an dem 85 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt werden. Gewachsen sind aber nicht nur Markt, Kunden und Produktportfolio, sondern auch die betrieblichen Bauten auf dem Werksgelände. Neben einer großen Lagerhalle, einem Verwaltungsbau, einem Labor und zwei Produktionsstätten sind viele Kleinlager auf dem insgesamt 13.000 m² großen Areal verteilt.

Optimiertes Lager und Facelifting

Der Neubau besteht aus einer nahezu stützenfreien Lagerhalle in Stahlbauweise mit vorgelagertem, massiv gebautem Verwaltungsteil, in dem auch das neue Schulungs- und Testzentrum untergebracht sein wird. Rund drei Viertel der 8,50 m hohen Lagerhalle sind als Hochflachlager mit 1.260 Palettenplätzen eingeplant. Mit der innovativen Palettenlagerung auf komprimierten Flächen und der Beschickung über Elektrostapler kann LOBA den bisherigen Flächenbedarf um fast zwei Drittel reduzieren. Innerhalb der Halle werden nunmehr sämtliche Logistikvorgänge zentral abgewickelt: Lagerung, Verpackung, Kommissionierung und Versand. Das restliche Viertel der Halle dient als Warenumschlagszone. Für An- und Auslieferung der Waren stehen drei große, moderne Sektionaltore zur raschen Abwicklung aller Lieferungen zu Verfügung. Über dem Lieferbereich wird ein zweites Lagergeschoss eingezogen. Der zweigeschossige Verwaltungsbau umfasst unten den Eingang für Kunden und Lieferanten, Logistikbüros, sowie oben das neue Schulungszentrum sowie Technik- und Sozialräume. Er stellt künftig die repräsentative, neue Visitenkarte von LOBA nach außen dar. Verwaltungsgebäude und Lagerhalle sind durch eine übergroße Tür im 1. Stock verbunden. So können die Materialien für Schulungen unkompliziert und schnell von der Halle in den Seminarraum transportiert werden.

Zukunftsweisende Logistik-Abläufe

Der Neubau ermöglicht, dass die ambitionierten Zielsetzungen des Empfehlungskatalogs für eine Optimierung der Abläufe auch Realität werden. Als oberstes Prinzip gilt: Abläufe, die zusammen gehören, werden konsequent zusammengefasst. Das spart vor allem Zeit. Überflüssige Wege und ungenutzte Minuten werden der Vergangenheit angehören, was letztlich die Auslieferungsvorgänge wesentlich beschleunigt. Hubstapler müssen künftig nicht mehr wie bisher über das Außengelände fahren, um von Gebäude A zum Gebäude B zu

gelangen – alles befindet sich im selben Trakt. Wesentlich einfacher und damit schneller wird auch die Beladung von LKWs und Containern an der Rampe erfolgen. Wege für Selbstabholer und Paketdienste sollen besser eingebunden und damit ebenfalls verkürzt werden.

Kompakte Geländebebauung bringt Platz

Neben der Prozessoptimierung steht auch die Neustrukturierung der räumlichen Gegebenheiten auf dem Plan. Durch den Abriss von sieben alten, verteilt stehenden Gebäuden im südöstlichen Teil des Grundstücks wird eine in sich geschlossene Fläche mit direktem Straßenzugang frei, deren künftige Verwendung ist allerdings noch offen. Insgesamt erhält das Unternehmensareal eine deutliche optische Aufbesserung und damit ein völlig neues Gesicht.

Rationalisierte Wege, die eine weitere Expansion von LOBA wesentlich leichter machen, dazu ein durchgreifendes Facelifting – dies alles mit einer Gesamtinvestition in Höhe von rund 4,1 Mio. Euro stärken den Standort Ditzingen und die weltweit führende Rolle von LOBA als Spezialist für Parkett-Oberflächenveredelung.

Zahlen und Fakten – Neubau LOBA

| | |
|--|--------------------------------|
| Anzahl der wegfallenden Gebäude | 7 |
| Anzahl der neuen Gebäude | 1 |
| Lager Erdgeschoss Bodengrundfläche | ca. 1.037m ² |
| Lager Obergeschoss Bodengrundfläche | ca. 183m ² |
| Verwaltungsbau Erdgeschoss Bodengrundfläche | ca. 231m ² |
| Verwaltungsbau Obergeschoss Bodengrundfläche | ca. 258m ² |
| Kapazität Palettenlager neu | 1.260 Stück |
| Baubeginn | Februar 2015 |
| Geplante Bauzeit | 8 Monate |
| Gesamtinvestition | ca. 4,1 Mio. € |
| Architekt | Patzner Architekten, Stuttgart |

Über LOBA

LOBA zählt zu den führenden Herstellern von Versiegelungs- und Pflegesystemen für Parkett-, Holz-, und Korkfußböden in Deutschland. LOBA befasst sich als einziges deutsches Unternehmen der Branche ausschließlich mit diesen Produkten und hat sich damit international positioniert. Das traditionsreiche Familienunternehmen aus Süddeutschland ist durch seine hohe Spezialisierung und Innovationskraft zum Technologieführer in Europa geworden. Außerdem setzen Fachhandwerker in 60 Ländern der Welt auf die umweltfreundlichen, wasserbasierten Versiegelungssysteme von LOBA.

Fußbodenöle und -wachse, Produkte für die industrielle Anwendung sowie Reinigungs- und Pflegeprodukte runden das Produktportfolio ab. Produziert wird ausschließlich am Firmensitz in Ditzingen bei Stuttgart. Das Unternehmen beschäftigt 85 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Weitere Informationen unter: www.loba.de

LOBA - der Spezialist für Parkett- und Holzfußböden – seit 1922.

Zeichen (mit Leerzeichen): 6.800

Ansprechpartner für die Presse:

LOBA GmbH & Co. KG

Alexandra Wiest

Leonberger Str. 56-62

D-71254 Ditzingen

Tel. 07156-357-171 Fax 07156-357-151

E-Mail: alexandra.wiest@loba.de